

Veranstaltungskalender

- 21.05. 10.30 Uhr **BVM-Vatertagsfest**, Grillhütte, Bürgerpark Nord
- 27.05. 15.00 Uhr **EURO-Informationsveranstaltung**, Gemeindesaal der ev. Michaelsgemeinde, Liebfrauenstraße 6
- 03.06. 20.00 Uhr **Mitgliederoffene BVM-Vorstandssitzung**, Gaststätte Kopernikus „Bei Bully“, Pankratiusstraße
- 05.06.-07.06. **Jumelage**: Besuch der französischen Freunde in Darmstadt
- 13.06. 08.00 Uhr **Frühjahrsbusfahrt**
- 14.06. **Gemeindefest ev. Michaelsgemeinde**, Liebfrauenstraße
- 21.06. 11.00 Uhr **26. Hochzeitsturnfest**, Platanenhain
- 27.06.-28.06. **Gemeindefest kath. Pfarrgemeinde St. Elisabeth**, Schloßgartenplatz
- 28.06. **BVM-Fahrradtour**
- 02.07.-06.07. **Heinerfest**
- 02.07. 15.00 Uhr **Seniorenachmittag**, Städt. Alten- und Pflegeheim Emilstraße
- 31.07.-01.08. **Bürgerschoppen**, BVM-Grillhütte Bürgerpark Nord
- 28.08.-30.08. **Kerb Waldkolonie**
- 29.08.-06.09. **Hessenschau**
- 04.09.-07.09. **Heimstättenkerb**
- 11.09.-14.09. **Martinskerb**
- 17.09. 19.30 Uhr **Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl**, Saal der ev. Michaelsgemeinde, Liebfrauenstraße 6
- 18.09.-21.09. **Bessunger Kerb** sb

Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. Darmstadt, Kleiststr. 36, 64291 Darmstadt, Tel.: 06151/371436

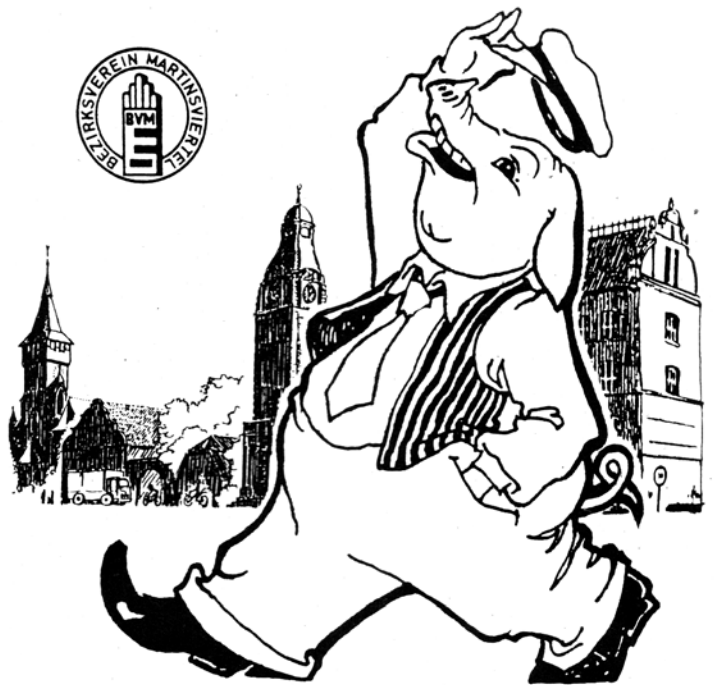
Bankverbindung: Stadt- u. Kreis-Sparkasse Darmstadt, Kto.-Nr. 561 819, BLZ 508 501 50

Redaktion: Stefan Baltès, Peter Lehr, Christel Trautmann

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Druck und Weiterverarbeitung: Druckerei Meurer, Arheilger Str. 54A, 64289 Darmstadt

Der Watzeverdler erscheint kostenlos 4 mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1.000 Stück und wird Mitgliedern des Bezirksverein Martinsviertel e.V. kostenlos zugesandt.



Der Watzeverdler

Nr. 2

8. Jahrgang 1998

Aus der BVM-Mitgliederversammlung

Am 1. März fand die Jahreshauptversammlung des Bezirksverein Martinsviertel statt. Der Vorstand berichtete den anwesenden Mitgliedern über die Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres. Der Bericht der Kassenprüfer bescheinigte dem Vorstand eine ordnungsgemäße und solide Kassenführung. Bei der Wahl gab's keine Überraschungen: Der bisherige Vorstand wurde ohne Veränderungen wiedergewählt - für uns ein Zeichen für die Zustimmung, die die Vereinsarbeit des „alten Vorstands“ bei den Mitgliedern findet.

Der Vorstand des BVM besteht aus:

1. Vorsitzender: *Stefan Baltès*
2. Vorsitzender: *Hans-Peter Peter*
- Rechnerin: *Ilse Lehr*
- Schriftführer: *Jürgen Seiler*

- Beisitzer:
- Thomas Kling* (Veranstaltungen)
 - Peter Lehr* (Öffentlichkeitsarbeit)
 - Helmut Meyer* (Soziales)
 - Jochen Nold* (Jumelage, Grillhütte)
 - Werner Seibel* (Veranstaltungen)
 - Christel Trautmann* (Kulturelles)
 - Helga Winkler* (Jumelage)
 - Wilhelm Zulauf* (Soziales)

Randbemerkung: Ein bisschen mehr hätt's schon sein dürfen. Die Mitgliederversammlung war mäßig besucht! Der Tip der WV-Redaktion für's nächste Mal: Aufsteh'n - Hingeh'n! sb

BVM-Frühjahrsfahrt

Watzeverdler auf Tour

Zur diesjährigen Frühjahrsfahrt am Samstag, dem 13. Juni, laden wir vom BVM Mitglieder und Freunde des Vereins recht herzlich ein. Ausgedacht haben wir uns wieder etwas ganz besonderes:

Auf nach Würzburg!

Im fruchtbaren Land um Main, Tauber, Jagst und Kocher gibt's viel Wein und sogar fast in jedem Dorf ein Schloß oder eine sehenswerte Kirche. Besonderen Reiz übt das Kernland Mainfrankens, die Gegend zwischen Spessart, Rhön und Steigerwald um Würzburg, Schweinfurt und Ochsenfurt, aus. Und in die Metropole des Landes am Main, nach Würzburg, führt uns die diesjährige BVM-Frühjahrsfahrt.



Wir starten am Samstag, dem 13. Juni, um 8.00 Uhr am Friedrich-Ebert-Platz in Darmstadt. Der Weg führt uns zunächst nach Karlstadt. Dort steigen wir um: Per Schiff steuern wir Würzburg an (Fahrzeit ca. 2,5 Stunden). Eine Vielzahl sehenswerter Bauten - Schlösser, Kirchen - wartet darauf, bei einer Stadtführung von den reiselustigen Watzehinern und ihren Freunden begutachtet zu werden. Anschließend stehen ca. 2,5 Stunden zur Erkundung der Stadt zu freien Verfügung.

Danach führt uns der Weg nach Veitshöchheim. Dort besichtigen wir das Schloß und den Rokokogarten. Anschließend kehren wir zur Abschlußrast in die Gaststätte „Blaue Traube“ ein. Gegen 22.30 Uhr werden wir wieder in Darmstadt eintreffen.

Der **Fahrpreis** beträgt DM 43,- (Ermäßigung für BVM-Mitglieder auf DM 40,-), für Kinder unter 12 Jahren DM 25,-.

Karten sind erhältlich nur am 26. Mai, 2. Juni und 9. Juni, jeweils in der Zeit von 19 bis 20 Uhr in der Gaststätte Gebhart „Bei Robi“, Robert-Schneider-Straße 61, Darmstadt. Man sieht sich!

Ihr BVM-ReiseTeam sb

BVM-Vatertag

Watzeverdler feiern an der Grillhütte

Am Donnerstag, dem 21. Mai (Christi Himmelfahrt), ab 11.00 Uhr steigt das achte BVM-Vatertagsfest an der BVM-Grillhütte im Bürgerpark Nord. Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad - wer sich an diesem Tag ins Grüne wagt, den führt der Weg bei uns vorbei. Schließlich liegt unsere Grillhütte in Darmstadts schönstem Naherholungsgebiet. Und wir haben für Speis' und Trank bestens vorgesorgt. Und für die musikalische Untermalung zeichnet Alleinunterhalter Karl-Heinz Zahn verantwortlich. Was will man mehr? Eigentlich nur noch gute Laune - und die ist mitzubringen!

BVM-Fahrradtour '98

Watzeverdler satteln die Drahtesel

Radler Uffgebassd! Es ist wieder soweit. Auch in diesem Jahr bieten wir vom Bezirksverein Martinsviertel eine Fahrradtour als Möglichkeit mäßiger freizeithlich-sportlicher Betätigung an.



Die Fahrradtour '98 beginnt am Sonntag, dem 28. Juni, um 10.00 Uhr am Hahne-Schorsch-Platz. Von dort führt der Weg zum Vivarium, weiter über den „Schnampelweg“ und die Darmbachau zur Fischerhütte. Danach wollen wir an Forsthaus „Eisemhand“ und Dippelshof vorbei nach Ober-Ramstadt weiterfahren, und einen Blick auf die Hammermühle werfen. Wenn die Luft reicht, wagen wir noch einen „Abstecher“ zum Naturfreundehaus Heidenacker und erreichen Frankenhausen. Von da aus radeln wir über Eberstadt wieder Richtung Darmstadt zurück.

Auf dem Gemeindefest der kath. Pfarngemeinde St. Elisabeth am Schloßgartenplatz wollen wir die Fahrt ausklingen lassen.

Fahrstreß soll bei uns nicht aufkommen - wir wollen unser Tempo auch weniger geübten Radlern anpassen. Jeder kann mitkommen. Die Fahrtstrecke beträgt etwa 30 km. Selbstverständlich wird kein Startgeld erhoben. Und wir bieten neben der körperlichen Ertüchtigung auch interessante Informationen zu den verschiedenen Haltepunkten und eine kleine Stärkung bei der Rast.

Also: **Wer macht mit?** sb

Bewohnbares Kunstwerk

Hundertwasser-Haus kommt

Friedensreich Hundertwasser hält wenig von festen Regeln, von Kanten und Kuben. Wo Architekten Ecken planen, zieht der Wiener Künstler Rundungen vor. Wenn üblicherweise Fenster streng in Reihe die Fassade teilen, wählt er die Unregelmäßigkeit und sagt: „Fenster müssen tanzen können.“

Neben dem bekannten Wohnhaus in Wien, seit Jahren eine der Attraktionen der Stadt, entwarf Hundertwasser in den vergangenen Jahren vor allem öffentliche Bauten - eine Schule, ein Fernwärmewerk oder eine Kindertagesstätte. In Darmstadt soll nun die WALDSPIRALE entstehen - 105 Eigentumswohnungen in einer Hundertwasser-Wohnanlage. „Die Waldspirale ist etwas für Leute, die in einem nicht alltäglichen Gebäude wohnen wollen“, sagt Wolfgang Rösch von, der stadteigenen Bauverein AG, der Bauherrin. 30 solcher Zeitgenossen scheint es zu geben - so viele Vormerkungen zumindest hat die Bauverein AG schon in ihrer Kartei.

Alltäglich ist das Projekt sicher nicht. Auf rund 7.000 Quadratmeter verteilen sich 105 Wohnungen, von denen jede - innen wie außen - ein Unikat darstellt. Die Auswahl reicht von einer Zweizimmerwohnung mit rund 46 Quadratmeter (276.500 Mark) bis zur Vierzimmerwohnung mit gut 124 Quadratmeter (732.200 Mark). Durchschnittspreis: knapp 6.000 Mark je Quadratmeter. Mit dem Bau soll noch in diesem Jahr begonnen werden, die Fertigstellung ist Ende 1999 geplant.

Schwungvoll hat Hundertwasser den Großbau angelegt, im Innenhof sollen neben viel Grün ein überbrückter Wasserlauf und ein Teich den Stadtbewohner mit der Natur versöhnen. Dafür ist auch das abfallende Flachdach, das „Walddach“, gedacht. Da werden dann Gras, Sträucher und Bäume gepflanzt - daher der Name Waldspirale.

Der markante Bau mit den Hundertwasser-typischen Zwiebeltürmen könnte ein neues Wahrzeichen der Stadt werden. Harte Konkurrenz für Mathildenhöhe und Hochzeitsturm? Ein neuer touristischer Anziehungspunkt sicherlich - wenn er denn kommt. Doch dazu braucht's noch einige Individualisten, die bereit sind, durch Kauf einer oder gar mehrerer Eigentumswohnungen den Bau zu ermöglichen.

Wer sich das „Wohnen in einem Kunstwerk“ nicht leisten kann, mag sich zumindest mit der Aussicht auf ein solches trösten. Und vielleicht heißt es bald nicht mehr: „Mache mer nach Draase“, sondern: „Mache mer uff die Waldspirahl!“ sb

OPTIKER Resch

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Brillen
Kontaktlinsen

LIEBFRAUENSTRASSE 56
64289 DARMSTADT
TELEFON 0 61 51 / 71 27 57

„Bürgerparkviertel“ auf Abwegen? Was zusammengehört, soll man nicht trennen

Was noch vor Jahrzehnten als „Schlachthofgelände“ bekannt war, hat sich in den letzten Monaten architektonisch stark herausgeputzt. Wenn sich als krönender Abschluß die Hundertwasser'sche Waldspirale in den Darmstädter - pardon: den Martinsviertler - Himmel erhebt, wird die Attraktivität dieses Wohn- und Arbeitsgebietes ins Unermeßliche steigen.

Die Begehrlichkeiten an diesem Terrain sind groß, und die Tendenzen nach Eigenständigkeit werden mit der Wortschöpfung „Bürgerparkviertel“ von vielen Seiten unterstrichen. Es stellt sich die Frage, ob es ein Viertel im Viertel überhaupt geben kann, denn rein statistisch gesehen gehört das gesamte Baugebiet zum Martinsviertel (Statistischer Bezirk 220 „Martinsviertel West“).

Die Gefahr ist groß, daß die Menschen im „Bürgerparkviertel“ nicht viel mit dem eigentlichen Martinsviertel gemeinsam haben werden oder auch wollen. Das Martinsviertel hat mit dem „Komponistenviertel“ (Statistischer Bezirk 230 „Martinsviertel Ost“) ein weiteres Unterviertel, das sich gar selten an bürgerschaftlichen Aktivitäten im Martinsviertel beteiligt. Die Chancen für das „Bürgerparkviertel“, seine Heimat im Martinsviertel zu finden, sind allerdings weitaus größer, da die räumliche Nähe zum Rhönring und zur Liebfrauenstraße einige Impulse der tatsächlichen Verwurzelung setzen kann.

Wenn nötig, umrundet eben der Kerbeumzug alljährlich die Waldspirale, damit die Eigentums-VIPs im 7. Stock wenigstens einmal im Jahr in ihrer anonymen Ruhe gestört werden. Vielleicht wird auch Friedensreich Hundertwasser Mitglied im BVM und stiftet den Kerbeorden. Wer weiß! ...

Alles ist möglich - Alles wird Gut! pt

Stichwort Währungsunion

Den EURO als Chance begreifen und nutzen

Die Europäische Währungsunion (EWU) ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Gemeinschaft in der Weltwirtschaft. Sie stellt einen Meilenstein im europäischen Einigungsprozeß dar, der vor mehr als 40 Jahren begonnen wurde. Die Förderung der politischen und wirtschaftlichen Union führt zur Sicherung von Frieden und Stabilität in Europa.

Alle Voraussetzungen sprechen dafür, daß Europa mit dem EURO eine solide Währung erhält. Die Konvergenzkriterien wie auch die Konstitution und Unabhängigkeit der Europäischen Zentralbank (EZB) gewährleisten einen reibungslosen Start in das Zeitalter mit einer stabilen gemeinsamen Währung. Die Mehrheit der EU-Mitgliedstaaten erfüllt die Voraussetzungen zum Einstieg in die gemeinsame Währung. Bezeichnend für die fast einheitliche Ausrichtung der Wirtschafts- und Finanzpolitik der europäischen Staaten ist der EU-weite historische Tiefstand der Inflationsrate von 2,1 % in 1997.

Der Wegfall von Wechselkursschwankungen und Kurssicherungskosten erleichtert den innereuropäischen Waren- und Dienstleistungsverkehr erheblich. Gerade die exportorientierten Unternehmen in Deutschland können daraus einen hohen wirtschaftlichen Nutzen ziehen. Die Entwicklung an den Aktienbörsen trägt diesem Wettbewerbsvorteil Rechnung. Zahlreiche kleinere und mittelständische Unternehmen haben aufgrund der bestehenden Wechselkursrisiken bisher von Export und Import innerhalb der EU abgesehen. Hier können neue Märkte erschlossen werden.

Für Rechtssicherheit sorgt die in der Vorbereitungsverordnung zur Einführung des EURO verankerte Kontinuität von Verträgen und anderen Rechtsverhältnissen. So bestehen beispielsweise die Konto-, Anlage- oder Darlehensverträge der Bankkunden zu den vereinbarten Bedingungen fort. Lediglich die beiderseitigen Zahlungsverpflichtungen aus diesen Verträgen werden spätestens ab 2002 in EURO statt in DM abgewickelt.

Für die Unternehmen ist es besonders wichtig, sich rechtzeitig auf die Einführung des EURO zum 01.01.1999 einzustellen. Sie sollten bereits jetzt den EURO in ihre Entscheidungen für die Zukunft mit einbeziehen. Fast alle Bereiche eines Unternehmens, wie der Einkauf, die EDV, die Preispolitik, das Marketing, der Vertrieb und das Rechnungswesen, sind von der Einführung der gemeinsamen Währung betroffen.

EURO-Informationsveranstaltung in der Michaelsgemeinde

Am Mittwoch, dem 27. Mai, um 15.00 Uhr findet zum Thema EURO eine Informationsveranstaltung der Michaelsgemeinde und des Bezirksverein Martinsviertel in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Darmstadt statt. Experten aus der Praxis geben wichtige Hinweise zu Änderungen im Zahlungsverkehr und der Kontoführung sowie Informationen zu Anlagestrategien.

Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung - der Eintritt ist frei - erfolgt über die Geschäftsstelle der Sparkasse Darmstadt, Heinheimer Straße (Tel.: 2816-364). pl



Unternehmen der Finanzgruppe

**VERERBEN SIE IHREN NACHKOMMEN
MEHR ALS NUR IHRE NASE.**

● Der „Erben und Vererben“-Ratgeber:

Vermögen sinnvoll weitergeben.
Fragen Sie nach unserer Broschüre „Erben und Vererben“.

Sparkasse Darmstadt
Die Leistungsstarke



Unternehmen der Finanzgruppe

Vorstandssitzung für Alle!

Wir wollen's wissen: Auf mitgliederoffenen Vorstandssitzungen können sich interessierte BVM-Mitglieder über die Vorstandsarbeit informieren, Einblick in das aktuelle Vereinsgeschehen erhalten, und uns die Meinung sagen.

Wir laden deshalb alle Mitglieder des BVM am 3. Juni 1998 um 20 Uhr zur mitgliederoffenen Vorstandssitzung in die Gaststätte Kopernikus „Bei Bully“, Pankratiusstraße, recht herzlich ein.

Jumelage

Das Neueste von der ersten europäischen Stadtteilverschwisterung, die das Martinsviertel mit dem Quartier St. Martin in Darmstadts französischer Schwesterstadt Troyes unterhält: 22 Jahre ist sie alt, die BVM-Jumelage. Und dennoch sind die Martinsviertler deutscher und französischer Herkunft nicht müde geworden, ihre Freundschaft zu pflegen. Und nachdem die Darmstädter im letzten Jahr in Troyes zu Gast waren, sind sie in diesem Jahr Gastgeber. Vom 5. bis 7. Juni werden die Franzosen in Darmstadt zu Besuch sein. Das „Jumelage-Wochenende“ verspricht denn auch Abwechslung satt:

Am Freitag, dem 5. Juni, werden die Gäste um 18.00 Uhr an der Rollschuhbahn der TSG 1846 Darmstadt (am Woog) empfangen und verbringen den Abend bei ihren Gastgeberfamilien.

Am Samstag, dem 6. Juni, um 10.30 Uhr treffen sich Gäste und Gastgeber auf der Mathildenhöhe und spazieren von dort zur Rosenhöhe. Vom Löwentor fahren sie per Bus zur Veste Otzberg. Dort besteht Besichtigungsmöglichkeit und Gelegenheit zu einer Brotzeit. Nach Rückfahrt und Ankunft in Darmstadt steigt der sportliche Höhepunkt: Um 15.00 Uhr beginnt ein Fußballspiel zweier Jugendmannschaften bei der TSG 1846 Darmstadt.

Um 19.30 Uhr beginnt der "Bunte Abend" in der Halle des Tanzsportclubs Blau-Gelb, Hammelstrift (am Wohnpark Kranichstein), mit Abendessen, Unterhaltung und Tanz. Einlaß 19.00 Uhr. Unkostenbeitrag für das Menu DM 30,-; Kinder bis 12 Jahre sowie unsere französischen Gäste sind frei. Karten an der Abendkasse.

Am Sonntag, dem 7. Juni, werden die Gäste ab 11.00 Uhr mit einer kleinen Feier in der Gaststätte "Fohlenhof", Kranichsteiner Straße, verabschiedet, bevor sie gegen 14.00 Uhr Richtung Heimat aufbrechen.

Übrigens: Die Jumelage ist keine „geschlossene Gesellschaft“. Jeder ist willkommen. Kenntnisse der französischen Sprache sind kein Muß! Schließlich gibt es eine internationale Sprache des Herzens, die jeder versteht - und zur Not auch Dolmetscher genug! Also: Trauen Sie sich! sb

Alle Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag noch nicht beglichen haben, werden gebeten, das Versäumte in den nächsten Tagen nachzuholen. Hier die Bankverbindung: Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt, Kto.-Nr. 561 819, BLZ 508 501 50. Bitte bedienen Sie sich des dem Postversand des Watzeverdler beigefügten Überweisungsformulars.

Der Countdown läuft ...

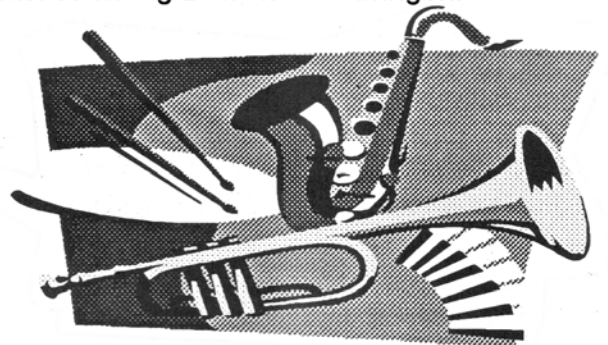
... auch in diesem Jahr wieder für den Bürgerschoppen am ersten Augustwochenende (31.07.-01.08.) im Bürgerpark Nord. Harte Arbeit für die Organisatoren, bis die Veranstaltung „steht“: Einholen der Genehmigungen für Bürgerschoppen und Flohmarkt, Programmplanung Organisation der Helfer und vieles mehr. Aber: Es läuft!

Der Bürgerschoppen wird, wie in den vergangenen Jahren, am Freitagabend um 18.00 Uhr mit einem **Bieranstich** beginnen. Danach gibt's wie immer Musik „vom Feinsten“!

Den Samstag läutet der **Flohmarkt** mit dem Startschuß um 6.00 Uhr ein. Achtung: Das Gartenamt hat das Aufstellen der Stände und Handeltreiben vor Beginn des Bürgerschoppens am Freitagabend nicht gestattet! Die Flohmarktbesucher bitten wir an dieser Stelle, die Parkplätze am Nordbad zu nutzen - in der Kastanienallee wird abgeschleppt! Wir empfehlen ohnehin, nach Möglichkeit zu Fuß oder mit dem Rad anzureisen. Und noch ein Hinweis: Die Standgebühr beträgt DM 10,- pro Tapeziertisch.

Ebenfalls ab 6.00 Uhr bietet "Meister Schmackes" einen **Frühstücks-Service** an. Erste Hilfe, mit der Anbieter und Besucher gleichermaßen die Lebensgeister wecken können.

Ab 14.00 Uhr unterhalten wir die Besucher mit Musik: Zunächst haut Hans-Peter Peter, besser bekannt als **Pezi**, in die Tasten. Doch was wäre der Bürgerschoppen ohne seine "Hausband": Ab 18.00 Uhr wird **Springflöte** den Bürgerpark Nord wieder einmal so richtig zum Kochen bringen.



Daß der Reinerlös von Bürgerschoppen und Flohmarkt sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen zugute kommt, ist bekannt. Auch bei der zweiundzwanzigsten Auflage des Sommerfestes ändert sich daran nichts. Und wir wollen schon vor der Veranstaltung festlegen, welche Vereine und Institutionen Zuwendungen erhalten sollen. Wenn Sie also wissen wollen, wem Ihr Bürgerschoppen-Besuch zugutekommt, kein Problem: Halten Sie Augen und Ohren offen. Oder fragen Sie einfach uns! sb

Hochzeitsturm

Eine unendliche Geschichte

Schmuck ist er ja, der Hochzeitsturm. Ein echtes Jugendstil-Wahrzeichen, um das uns so manche Stadt beneidet. Aber (leider) auch instandhaltungsbedürftig. Der Förderkreis Hochzeitsturm hat bisher entscheidend zum Erhalt des Turms beigetragen, und beispielsweise den Ausbau von Turm und „Hochzeitzimmer“ und die Sanierung des Foyers mit den Mosaiken und dem Portal unterstützt sowie den Außenputz des Turmsockels erneuert.

Jetzt hat der Förderkreis der Stadt eine Aufstellung weiterer Maßnahmen übergeben. Diese umfaßt u. a. die Restaurierung der großen Uhr an der Nordseite, die Instandsetzung der Stufen der Außentreppe am Turm und der Treppe von der Ollenhauer-Promenade zum Schachbrett-Platz (Sabais-Platz) sowie der von hier zu den Ausstellungshallen führenden Treppe. Auch die Instandsetzung des Schachbrett-Platzes, den Austausch der Asphaltflächen in der Ollenhauer-Promenade nördlich des Turms gegen einen angemessenen Straßenbelag und die Erstellung eines besseren Wegweisersystems ab Stadtrand zum Hochzeitsturm und den Ausstellungshallen stehen auf dem „Wunschzettel“ des Förderkreises.

Auch bei der Realisierung der genannten Projekte wird der Förderkreis seinen finanziellen Beitrag leisten. Hierzu trägt das jährlich durchgeführte „Hochzeitsturmfest“ wesentlich bei. Außerdem sind an der Kasse des Hochzeitsturms verschiedene Souvenirs erhältlich, deren Verkaufserlös ebenfalls der Instandhaltung des Turms dient. Und der Blick von der Aussichtsplattform in der 7. Ebene ist einzigartig.

Am Sonntag, dem 21. Juni, von 11.00 bis 18.00 Uhr findet das 26. Hochzeitsturmfest auf der Mathildenhöhe unterhalb des Darmstädter Jugendstil-Wahrzeichens statt. Eine Veranstaltung für einen guten Zweck, auf die wir gerne hinweisen, zumal auch der BVM den Hochzeitsturm in seinem Wappen führt. sb

Bei der BVM-Jahreshauptversammlung am 1. März wurden für *25jährige Mitgliedschaft* mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet:

Georg Fischer, Rüdesheimer Straße 94, 64295 Darmstadt
Hartmut Ensenbach, Pallaswiesenstraße 42, 64289 Darmstadt
Hans-Peter Peter, Schloßgartenplatz 11, 64289 Darmstadt

Für *40jährige Mitgliedschaft* wurden geehrt:

Manfred Silber, Friedberger Straße 12, 64289 Darmstadt
Leonard Nicolai, Arheilger Straße 48, 64289 Darmstadt



Arnold und Friedrich Günter
Generalvertretung der Frankfurter Allianz
Schuknechtstraße 44A, 64289 Darmstadt
Tel. 06151/79750, Fax 710605

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir gratulieren

Im Mai:

Albrecht Arndt, Arheilger Straße 92	60 J.
Margarete Neist, Barkhausstraße 29	92 J.
Karl Strauß, Kittlerstraße 68	60 J.
Lieselotte Binzer, Graupnerweg 49	70 J.

Im Juni:

Waltraut Bock, Königsberger Straße 15, Pfungstadt	75 J.
August Schuchmann, Wingertsbergstraße 9	81 J.
Karl Ackermann, Gutenbergstraße 35	81 J.
Alexander Göckel, Parcusstraße 2	50 J.
Walter Melchior, Barkhausstraße 56	60 J.
Willi Frickel, Liebfrauenstraße 69	83 J.
Hermann Leder, Pallaswiesenstraße 27	65 J.
Elisabeth Uhrig, Kasinostraße 119	60 J.
Paul Gerharz, Liebfrauenstraße 101	97 J.
Manfred Silber, Friedberger Straße 12	82 J.

Im Juli:

Heiner Kratz, Reinschmidstraße 6, Vohburg	80 J.
Hildegard Theuerkauf, Viktoriastraße 59	70 J.
Hartmut Ensenbach, Pallaswiesenstraße 42	50 J.

Im August:

Hermann Flaig, Schloßgartenplatz 10	60 J.
-------------------------------------	-------



Jochen Nold
Dienstleistungs-Service

Hausmeisterarbeiten
Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege

Roßdörfer Straße 68 · 64287 Darmstadt
Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20